

INHALT

Kapitel I:	Problemstellung: Über die Notwendigkeit einer historisch genetischen Erklärung der 1.Analogie der Erfahrung	S. 1
§ 1:	Das allgemeine Substanzprinzip	S. 3
§ 2:	Das 1.Gesetz der Mechanik und seine Unzulänglichkeit	S. 6
§ 3:	Das Hauptargument für die Notwendigkeit einer entwicklungsgeschichtlichen Untersuchung der 1.Analogie der Erfahrung	S. 17
§ 4:	Anknüpfung an den Stand der Diskussion in der einschlägigen Kantliteratur	S. 21
§ 5:	Die Frage nach der logischen Struktur des synthetischen Charakters des transzendenten Prinzips der Beharrlichkeit der Substanz	S. 29
Kapitel II:	Substanzbegriff und -grundsatz in Kants Dissertation von 1770	S. 32
§ 1:	Über die Entstehung der subjektivistischen Raumzeittheorie	S. 34
§ 2:	Die Anwendung des ontologischen Grundbegriffes der Substanz auf intelligibilia	S. 69
§ 3:	Das dritte Prinzip der Konvenienz	S. 81
Kapitel III:	Kants Behandlung des Substanzbegriffes und -prinzips bis zum Brief an Marcus Herz vom 21. Februar 1772	S. 94
§ 1:	Substanzbegriff und -grundsatz in dem geplanten Werk "Die Grenzen der Sinnlichkeit und der Vernunft"	S. 94
§ 2:	Kants erste Lehre von der Kategorie der Substanz als dem Begriffe einer notwendigen Verknüpfung von Substanz und Akzidenz	S.107
§ 3:	Ausblick: Die Bedeutung der Korrektur der Zeittheorie von 1770 für die Kategorie und den Grundsatz der Substanz	S.122
Anmerkungen		S.154
Literatur		S.177
Personenregister		S.184